

Verband der Schweizer Geographen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **47 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die für den 23. Nov. 1991 geplante Besichtigung der Betriebsleitzentrale Kreis II der SBB in Zürich musste der zahlreichen Anmeldungen wegen ebenfalls zweimal durchgeführt werden, nämlich am 23. Nov. 1991 und am 18. Jan. 1992. Herr Prof. Dr. H. Staedeli organisierte die Besichtigung, die unter der vorzüglichen Leitung von Herrn Bachmann stand. Er führte kompetent in die Aufgaben und technischen Möglichkeiten der Leitzentrale ein. Weiter weckte er auch das Verständnis für Massnahmen, die notwendig sind, um den Betrieb auch bei Störungen aufrecht erhalten zu können. 50 Personen nahmen insgesamt an dieser Besichtigung teil.

Die Kartensammlung der Zentralbibliothek wurde 1991 von 623 Personen besucht. Zu Reproduktions- und Studienzwecken wurden 74 Karten ausgeliehen. Der gesamte Zuwachs von 1464 Karten im vergangenen Jahr setzt sich wie folgt zusammen: Kauf 398, Kauf-Tausch 840, Geschenk 220, Tausch 6.

Die Tauschstelle unserer Gesellschaft bei der Zentralbibliothek meldet zwei neue Tauschverbindungen, eine wieder aktivierte und eine aufgehobene Tauschverbindung.

Weiningen,
11.4.1992

Der Protokollführer:
F. Bagattini-Ott

SANW /
Verband der Schweizer Geographen (ASG)

JAHRESBERICHT 1991

1. Einleitung, Organisation

Nach Auflösung der Geographischen Kommission auf Ende 1989 übernahm der Verband der Schweizer Geographen (ASG) die Funktion und Aufgaben sowohl der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft als auch der Geographischen Kommission der SANW. Bei der ASG handelt es sich um eine Dachorganisation, in der alle Geographischen Hochschulinstitute, Fach- und Regionalgesellschaften durch Delegierte vertreten sind; aus diesen Delegierten wird der Ausschuss sowie das Landeskomitee der IGU bestimmt.

Da in den Statuten der SANW Dachorganisationen nicht vorgesehen sind, musste in langwierigen aber kooperativen Verhandlungen mit dem Zentralvorstand eine neue Lösung ausgearbeitet werden. Diese sieht nun folgendermassen aus: Bei der SANW wurde eine neue Mitgliederkategorie geschaffen, sogenannte Fachorganisationen, welche die Funktionen einer Dachorganisation von wissenschaftlich verwandten Organisationen erfüllen. Wissenschaftliche Gesellschaften einer solchen Fachorganisation sollten ebenfalls Mitglieder der Akademie werden, sie hätten somit die Möglichkeit über den Verteilplan direkt Beiträge zu erhalten. Für die ASG sieht die Situation nun wie

folgt aus: Die ASG ist eine Fachorganisation innerhalb der Sekt. IV der SANW. Die Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie und die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft haben anlässlich ihrer Jahresversammlungen 1991 beschlossen, als Mitgliedergesellschaften der SANW beizutreten und haben entsprechende Beitrittsgesuche eingereicht. In der Realität ändert sich durch diese Neuorganisation der Beziehungen zwischen der SANW und der Schweizer Geographie nichts.

2. Wissenschaftliche Tätigkeiten

Die ASG konnte 1991 folgende wissenschaftliche Tagungen und Symposien finanziell unterstützen:

- 'Climat urbain et qualité de l'air; modélisation des écoulements' in Fribourg (Die Ergebnisse werden in einem Tagungsband veröffentlicht werden)
- 'Développement rural en Afrique tropicale' in Neuchâtel
- Jahresversammlung der SGAG in Münsingen (UVP und Raumplanung)
- 17. Basler Geomethodisches Kolloquium, 5.-6.12. in Basel (Die Ergebnisse werden 1992 in der Zeitschrift Geomethodica veröffentlicht werden).

Anlässlich der Jahresversammlung der SANW in Chur organisierte am 9./10. Okt.

Gerhard Furrer, Zürich, das Fachsymposium 'Neuere geographische Forschungen in Graubünden' (mit in- und ausländischen Referenten).

Weiter wurden je ein Seminar zum Berufseinstieg von Geographinnen und Geographen (organisiert von der SGAG in Zusammenarbeit mit den Geographischen Instituten der Universitäten Lausanne und Bern) in der West- und der Deutschschweiz finanziell unterstützt.

3. Publikationen

Folgende Publikationen konnten dank den Beiträgen der SANW durch die ASG 1991 finanziell unterstützt werden:

- GEOGRAPHICA HELVETICA (Bd. 46, 4 Nummern)
- GEOMETHODICA Bd. 16, Basel 1991
- Festschrift zum 48. Deutschen Geographentag 1991 in Basel
- Tagungsband des internationalen Symposiums 'Schutz und Entwicklung grosser mitteleuropäischer Binnenseenlandschaften (Bodensee - Neusiedler See - Balaton)' herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft 'Gesamtkonzept Neusiedler See'.

Wie jedes Jahr wurde ferner die Bibliographie geographischer Manuskriptarbeiten 1990, Zürich 1991 zusammengestellt.

4. Internationale Beziehungen

Zahlreiche Delegierte der ASG pflegten auf ihren Fachgebieten intensive wissenschaftliche Kontakte zu internationalen Organisationen.

Das international bedeutendste Ereignis für die Schweizer Geographie war der vom 23. bis 26. September in Basel abgehaltene 48. Deutsche Geographentag mit dem Generalthema 'Geographie und Umwelt: Erfassen - Nutzen - Wandeln'. An der Eröffnungssitzung nahmen sowohl der Deutsche Bundesminister für Forschung und Technologie, Dr. Heinz Riesenhuber, als auch der Präsident des Schweizerischen Schulrats, Prof. Dr. Roland Crottaz, teil. Ein besonderer Dank gebührt dem Organisator dieser wissenschaftlichen Grossveranstaltung, Hartmut Leser.

Auf Initiative des Institute of British Geographers (I.B.G.) soll die Zusammenarbeit zwischen den nationalen geographischen Verbänden im Sinne einer European Geographical Collaboration (E.G.C.) gefördert und verstärkt werden. 1992 wird ein entsprechendes Europäisches Konkordat unterzeichnet werden. Die ASG beteiligt sich an diesen Aktivitäten (Kontaktperson: Walter Leimgruber, Friebourg).

5. Administrative Tätigkeit

Die ASG versammelte sich dreimal in Bern (22.2., 14.6., 15.11.; vormittags Ausschuss-Sitzung, nachmittags Delegiertenversammlung). Daneben fanden zahlreiche Besprechungen in kleinerem Rahmen statt, welche schwergewichtig dem Auf- und Ausbau der ASG gewidmet waren. 1990 wurden innerhalb der ASG zwei Arbeitsgruppen eingesetzt:

- 'Frauenförderung in der Geographie' (Präs. Helen Wider) und
- 'ERASMUS-Geographie' (Präs. Klaus Aerni).

Beide Arbeitsgruppen waren 1991 sehr aktiv. So soll in den Mitgliedorganisationen der ASG zwischen 1992 und 1995 ein Frauenförderungsprogramm durchgeführt werden. Die Geographie zählte zu den ersten Disziplinen, die innerhalb von CH-Unimobil die entsprechenden Vereinbarungen zwischen den schweizerischen Hochschulen zur Förderung der Mobilität der Studierenden unterzeichnete; ein besonderer Dank gebührt dafür Klaus Aerni. Ein Austauschprogramm bezüglich Exkursionen zwischen den schweizerischen Geographischen Hochschulinstituten ist im Anlaufen begriffen.

Den Mitgliedern der Delegiertenversammlung und des Ausschusses sei für ihre konstruktive Mitarbeit bestens gedankt.

6. Schlussbemerkung

1991 war für die ASG ein recht arbeitsreiches Jahr. Dabei hat sich die Neuorganisation der Schweizer Geographie als zweckmässig erwiesen. Sicher hat sich noch nicht alles optimal eingestellt. Insbesondere dem Informationsfluss muss weiterhin die notwendige Beachtung geschenkt werden, ganz besonders gilt dies für die Informationen über die Tätigkeiten der ASG innerhalb der einzelnen Mitgliedorganisationen. Die ASG ist willens weitere Aktivitäten - im Sinne der SANW - zu übernehmen und zu forcieren, stösst aber schon seit langer Zeit an die Grenzen dieses einhundertprozentigen Milizsystems. Da viele Aktivitäten Dauerleistungen darstellen, die auch öffentlichkeitspolitisch und international Beachtung finden, ist um ein permanentes Zentralsekretariat für die Schweizer Geographie in absehbarer Zeit, und nicht erst mittelfristig, nicht mehr heranzukommen.

Zürich,

im Januar 1992

Der Präsident der
ASG

Prof. Dr. H. Elsasser

172. Jahresversammlung der SANW, Basel
(Verband der Schweizer Geographen,
Association Suisse de géographie)

Vielfältige Blicke auf unsere gemein-
same Umwelt: Schweizer Geographen und
ihre Geographie
Diversité de l'approche de notre envi-
ronnement commun: Géographes suisses
et leur géographie

Detailprogramm der wissenschaftlichen
Fachsitzung vom Freitag, 2. Okt. 1992:
Programme détaillé de la séance scien-
tifique du vendredi, le 2 oct. 1992:

Ort/Lieu: Grosser Saal des Bernoullia-
nums, Eingang Bernoullistrasse 30/32,
gegenüber der Universitätsbibliothek.

Morgen:

- 9.00 Begrüssung Werner A. Gallusser,
Geograph. Inst. der Universität
Basel
- 9.10 Christoph Merkli, Univ. Basel:
Die zweite Schlacht von Sempach
Kulturlandschaftswandel-Forschung
in Entwicklung
- 9.30 Elisabeth Bühler, Univ. Zürich:
Welche Zukunft für die Klein-
städte? Beschreibung, Analyse
und Bewertung anhand der Klein-
zentren Brugg, Lenzburg, Wohlten
und Zofingen
- 9.50 Bruno Abegg, Rainer Frösch, Uni-
versität Zürich:
Klimaänderungen und Tourismus
Auswirkungen auf Transportanlagen
im Gebirge
- 10.10 Hartmut Leser, Universität Basel:
Geographische Umweltforschung in
der Schweiz. Ein Beitrag zur Oeko-
logie der Landschaft
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Maria Lezzi, Universität Zürich:
Ueber die Grenzen - eine Wegbe-
schreibung. Auswirkungen der EG-
Aussengrenzen auf die Raumord-
nungspolitik in Schweizer Grenz-
regionen

11.20 Hauptreferat: Victor Ruffy, Lau-
sanne/Morrens:
La Suisse dans le monde: Nouvel-
les références - nouveaux points
de repère

12.00 Mittagspause

Nachmittag

- 14.15 Roger Gutzwiller, Oberwil/BL:
Geopolitik vermitteln mit Car-
toons. Die Umwälzungen Osteuropas
im Schulzimmer
- 14.35 Sibylle Reinfried, ETH Zürich:
Geographische Feldarbeit für
Mittelschulen. Ein Projektbericht.
- 14.55 Pause
- 15.15 Hy Dao, Université de Genève:
Etude de déforestation en Côte
d'Ivoire. Analyse des processus
spatiales à l'aide de la télé-
détection et des Systèmes d'In-
formation Géographique
- 15.35 Erich Bugmann, Hochschule St.
Gallen:
Anthropozentrismus und Biozen-
trismus in der Landschaftsbe-
wertung. Von der 'Methode Luder'
zum BVZ-Modell
- 15.55 Annette Graupe, Basel, Stöckli
Kienast & Köppel, Wettingen:
Als Geographin in der Umwelt-
praxis
- 16.15 Daniel Wachter, Univ. Zürich:
Landbesitzunsicherheit. Bedeu-
tung für Bodendegradation in
Entwicklungsländern
- 16.35 Schlussbetrachtung: Marcel
Schwander, Lausanne, Westschweiz-
Korrespondent Tages-Anzeiger Zü-
rich:
"La géographie suisse" - comment
se présente-t-elle?
- 17.00 Apéritiv